

Beim 1:1 gegen ETV vergab Lurup viele Torchancen am Lokstedter Steindamm

Gegen Paloma hofft Klobedanz wieder auf Jan Geist

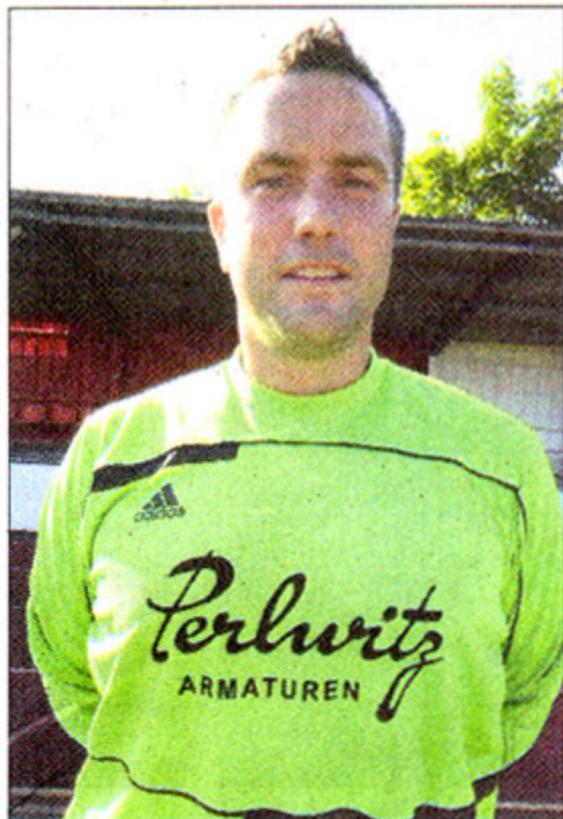
„Mit der Leistung bin ich zufrieden, mit dem Ergebnis nicht“, fasste Lurups Trainer Andreas Klobedanz seine Eindrücke vom 1:1 seiner Mannschaft beim Eimsbüttler TV zusammen. In der Tat sahen die wenigen Zuschauer am Lokstedter Steindamm ein schnelles und interessantes Landesligaspiel auf gutem Niveau. Das Unentschieden entsprach auch den Spielanteilen. Wenn Lurups Trainer dennoch Haare in der Suppe fand, dann lag es an der Auslassung zu vieler klarer Torchancen. Der Angriff mit den jungen Heißspornen Afsin und Badilli

Am kommenden Sonntag gegen den USC Paloma wird Jan Geist nach einjähriger Pause wieder dabei sein und sicher das Angriffsspiel beleben. Aber Geist hat zu lange pausieren müssen, als das man die Erwartungen an ihn zu hoch schrauben dürfte.

Kai Steinhöfel, der nach einer Rot-Sperre für drei Spiele wieder dabei sein durfte, hatte schon in der ersten Spielminute die Gelegenheit, Lurup in Führung zu bringen. Sein scharfer Flachschuss verfehlte nur knapp das Ziel. Aber in der dritten Minute hatte auch Lurup Glück. Manuel

ben Foul an Steinhöfel Eimsbüttels Abwehrspieler Laucine Dumbia mit Gelb-Rot vom Feld geschickt wurde. Als dann sechs Minuten später Badilli sein Führungstor erzielte, sah alles nach einem Luruper Sieg

aus der Überzahl Kapital zu schlagen und Afsin und Badilli selbst allein vor dem Torwart den Ball nicht über die Linie brachten, blieb es bei der alles in allem gerechten Punkteteilung.



Dennis Kubowski, SV Lurup

hatte zu wenig Durchschlagskraft, um Eimsbüttels Torwart vor ernste Probleme zu stellen. So entsprang das einzige Tor für Lurup einem Foulelfmeter, den Yakub Badilli in der 40. Minute zu seinem vierten Saisontreffer nutzte. Ylias Afsin war im Strafraum gefoult worden. Schiedsrichter Zibull zögerte keine Sekunde, um auf Strafstoß zu entscheiden.



Manuel Kaladic, SV Lurup

Kaladic rettete für den bereits geschlagenen Dennis Kubowski auf der Torlinie. Zwischen der 5. und 8. Minute stand Lurups Torwart nach schnellen Kontern der Platzherren im Mittelpunkt des Geschehens. In der zwölften Minute zeichnete sich auch der ETV-Torwart bei einem scharfen Schuss von Steinhöfel aus. So ging es bis zur 34. Minute munter weiter, bis nach einem gro-



Damian Haras, SV Lurup

aus. Aber der ETV spielte auch mit zehn Mann engagiert weiter offensiv und war keineswegs auf Schadensbegrenzung aus. Belohnt wurde das Bemühen in der 68. Minute, als der Schiedsrichter eine verunglückte Abwehraktion des gerade eingewechselten Bernhard Boateng ebenfalls mit einem Strafstoß ahndete und die Platzherren zum 1:1 ausglich. Boateng war für Mellies eingewechselt worden. Anschließend musste Lurups Trainer Kai Steinhöfel aus dem Spiel nehmen, der Schmerzen in der Liste verspürte. Ihn ersetzte Tobias Herbert, der gerade aus dem Urlaub kam.

Da Lurup auch in der Schlussphase nicht in der Lage war,



Melvin Bonewald, SV Lurup

Gefallen vermochte beim SV Lurup das defensive Mittelfeld-Duo Timo Ehlers und Marlow Gomoll, ein Experiment, das durchaus als gelungen zu betrachten ist.

Wenn nunmehr am kommenden Wochenende Jan Geist wieder zur Verfügung steht, hat Andreas Klobedanz für die nächsten beiden harten Spiele gegen Paloma am 15. September an der Flurstraße und dann auswärts am 20. September beim Nachbarn TuS Osdorf endlich wieder personelle Alternativen.

SV Lurup: Kubowski; Kaladic, Haras, Bonewald, Steinhöfel (ab 65. Min. Boateng); Marlow Gomoll, Ehlers; Konstantin Ockasow, Afsin; Mellies (ab 60. Min. Herbert), Badilli.